

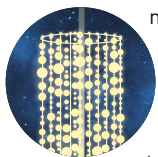


Liebe Leserin,
lieber Leser



Stäfa erscheint in neuem Licht. Die Stäfner Bevölkerung hat gewählt. Mehr als 3300 Personen haben an der Abstimmung

über die neue Weihnachtsbeleuchtung mitgemacht. Über so eine hohe Wahlbeteiligung würde sich so mancher Politiker freuen und zeigt auf das Thema die Bevölkerung bewegt und interessiert, dies wurde auch durch zahlreiche positive Kommentare und Anregungen bezeugt. Die Arbeitsgruppe der Gemeinde wird jetzt über die



nächsten Schritte beraten und das weitere Vorgehen definieren. Eines ist jedoch ganz klar. Die Pouletflügeli gehören der Vergangenheit an. Und bald wird Stäfa zur Weihnachtszeit mit leuchtenden Lichtzylindern erhellt.

erhellt.

Nicht nur die Weihnachtsbeleuchtung wird erneuert auch die Strassenbeleuchtung wird bald mit neuer moderner intelligenter und Stromsparenden Leuchten ausgerüstet werden. Zurzeit läuft das evaluationsverfahren sowie die Ausschreibung damit im Jahre 2021 mit dem Rollout begonnen werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen leuchtenden Start ins 2020.

Ihr Betriebsleiter
René Holzer

Stäfa produziert Solarstrom für 100 Haushaltungen



Foto: gws

Zwischenstand der Solarstrominitiative Stäfa – im Bild: Photovoltaik-Anlage auf dem Stäfner Schützenhaus Wanne

Im Juni 2015 wurde an der Gemeindeversammlung die «Solarstrominitiative Stäfa» von den Stimmbürgern angenommen.

Es wurde beschlossen das auf geeigneten gemeindeeigenen Liegenschaften (vorzugsweise Dachflächen) Photovoltaikanlagen zu erstellen. Dafür wurde ein Rahmenkredit von insgesamt maximal 1,2 Mio. Franken bewilligt, befristet auf 10 Jahre. Seither wurden folgende neun Anlagen von den Gemeindewerken realisiert und betrieben:

Standort	Leistung
Beewies Schulhaus	50.264 kWh
Kirchbühl Turnhalle West	28.025 kWh
Gemeindewerke Lager	17.100 kWh
Alterszentrum Lanzeln	28.974 kWh
Kläranlage Uerikon	28.425 kWh
Schützenhaus Wanne	27.360 kWh
Moritzberg Schulhaus	27.056 kWh
Obstgarten Schulhaus	93.606 kWh
Obstgarten Gemeindesaal	23.731 kWh

Die Jahresproduktion dieser neun gemeindeeigenen PV Anlagen erreicht jetzt Total 324 541 kWh, dies entspricht in etwa dem Jahresstromverbrauch von ca. 100 3-Personen Haushalten.

Der mit diesen Anlagen produzierte Solarstrom wird vollumfänglich von den Gemeindewerken ins Netz eingespiessen und der Bevölkerung als Anteil des aus 100% aus erneuerbarer Energie produzierten Standard Stromproduktes in die Haushalte geliefert.

Die Gesamtkosten der bis heute realisierten Anlagen belaufen sich auf rund SFr. 690 000.– somit stehen für die nächsten drei Jahre noch SFr. 510 000.– für weitere Projekte zur Verfügung. Zur Zeit werden weitere Anlagen auf dem Seebad Lattenberg, dem Alterszentrum Lanzeln Teil 2 sowie auf dem Restaurant Frohberg und auf dem Neubau der Schwingerhalle geprüft. Die einzelnen Vorhaben müssen anschliessend ordentlich budgetiert und durch den Gemeinderat bewilligt werden.